



EVOLUTION OF STANDARDIZATION – FIT FOR THE FUTURE! UPDATES AUS DEM UNIVERSUM DER STANDARDS

Uwe Meyer
ANNA Secretariat & WM Standardization

STANDARDISIERUNG

AGENDA

1. Definition

2. Standardisierung im WM Kontext

3. Überblick über aktuellen Entwicklungen

4. UPI (The Unique Product Identifier)

STANDARDISIERUNG

ALLGEMEINE DEFINITION

- Bei der Standardisierung (oder auch Normung) handelt es sich um die Erstellung von Protokollen für die Herstellung einer Ware oder Dienstleistung auf der Grundlage eines Konsenses aller Beteiligten in der Branche.
- Die Normen stellen sicher, dass die in einer bestimmten Branche hergestellten Waren oder Dienstleistungen von gleichbleibender Qualität und gleichwertig mit anderen vergleichbaren Produkten oder Dienstleistungen in derselben Branche sind.
- Die Normung trägt auch dazu bei, die Sicherheit, Interoperabilität und Kompatibilität der hergestellten Waren zu gewährleisten.
- Zu den an den Normungsprozessen beteiligten Parteien gehören Benutzer, Interessengruppen, Regierungen, Unternehmen und Normungsorganisationen.

STANDARDISIERUNG

DURCH STELLUNG ALS NNA HAT WM DATENSERVICE DEN ZUGANG ZU DATEN FÜR DEN MARKT...

Gremien/ Verbände

Die Abteilung Standardisierung konzentriert sich auf die Zusammenarbeit mit den relevanten Standardisierungsorganisationen wie ANNA, GLEIF und DIN/ISO bei der Entwicklung, Vergabe und Pflege von Identifikatoren für die Finanzmärkte.

NNA

Als National Numbering Agency (NNA) für Deutschland ist WM Datenservice zuständig für die Vergabe der deutschen Wertpapier-Kennnummer (WKN), der International Securities Identification Number (ISIN), der Klassifizierung von Finanzinstrumenten (CFI) sowie der Kurzbezeichnung für Finanzinstrumente (FISN).

SNA

WM Datenservice dient auch als Substitute Numbering Agencies (SNA), die Kennungen für Länder vergeben, in denen keine NNA existiert. Derzeit ist WM Datenservice für 173 Länder, hauptsächlich in Afrika, Asien und Osteuropa, als SNA tätig.

DSB

WM Datenservice ist einer der Gründer und Anteilseigner des ANNA Derivatives Service Bureau (DSB). Das DSB ist der weltweite Emittent von ISINs und Unique Product Identifier (UPI) für OTC-Derivate.

STANDARDISIERUNG

... SOWIE STELLUNG IM MARKT ALS ANLAUFSTELLE FÜR WEITERE STANDARDS / IDENTIFIER

LEI

Darüber hinaus ist WM Datenservice einer der weltweit größten Emittenten von Legal Entity Identifiers (LEIs), der Registrierungs-, Verlängerungs- und andere Dienstleistungen anbietet und als primäre Schnittstelle für juristische Personen fungiert, die einen LEI beantragen möchten. WM Datenservice ist derzeit von GLEIF als LOU für 169 Länder akkreditiert und vergibt LEIs für Fonds in 50 Ländern.

EFIC

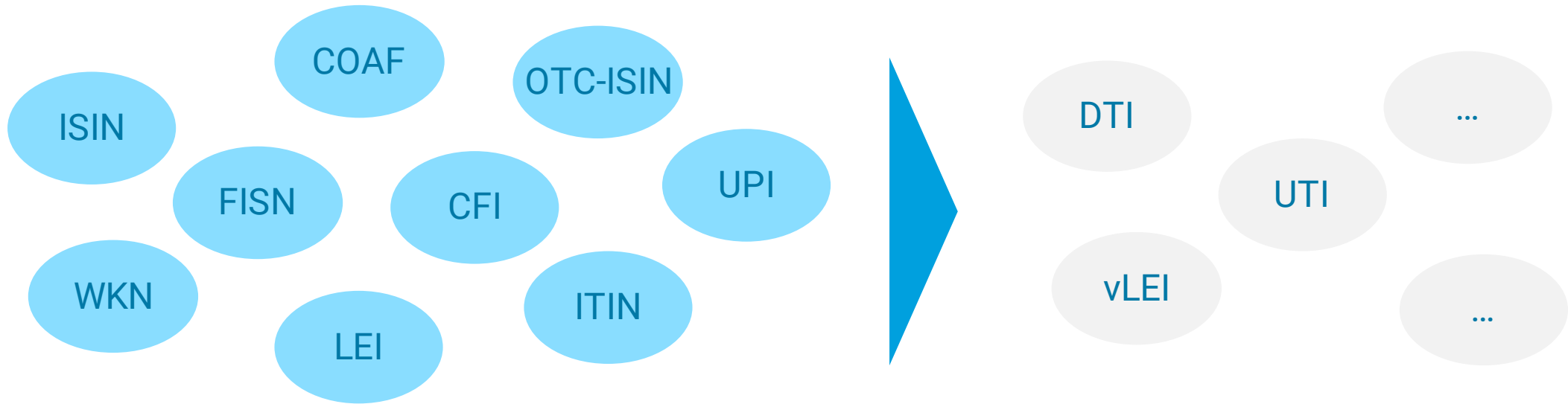
Mit der Enhanced Financial Instruments Classification (EFIC) bietet WM Datenservice eine eigene Klassifizierung von Finanzinstrumenten an. Die Klassifikation bietet einheitliche Kriterien für den Vergleich von Finanzinstrumenten und hat sich im deutschsprachigen Markt durchgesetzt.

COAF

WM Datenservice wurde von der Securities Market Practice Group (SMPG) und der Deutschen SWIFT Securities User Group (DESSUG) beauftragt, eine Corporate Action Event Reference (COAF) für den deutschen Markt zu vergeben. COAF ist ein weltweit anerkannter Standard für die Identifizierung von Kapitalmaßnahmen der einzelnen nationalen Märkte.

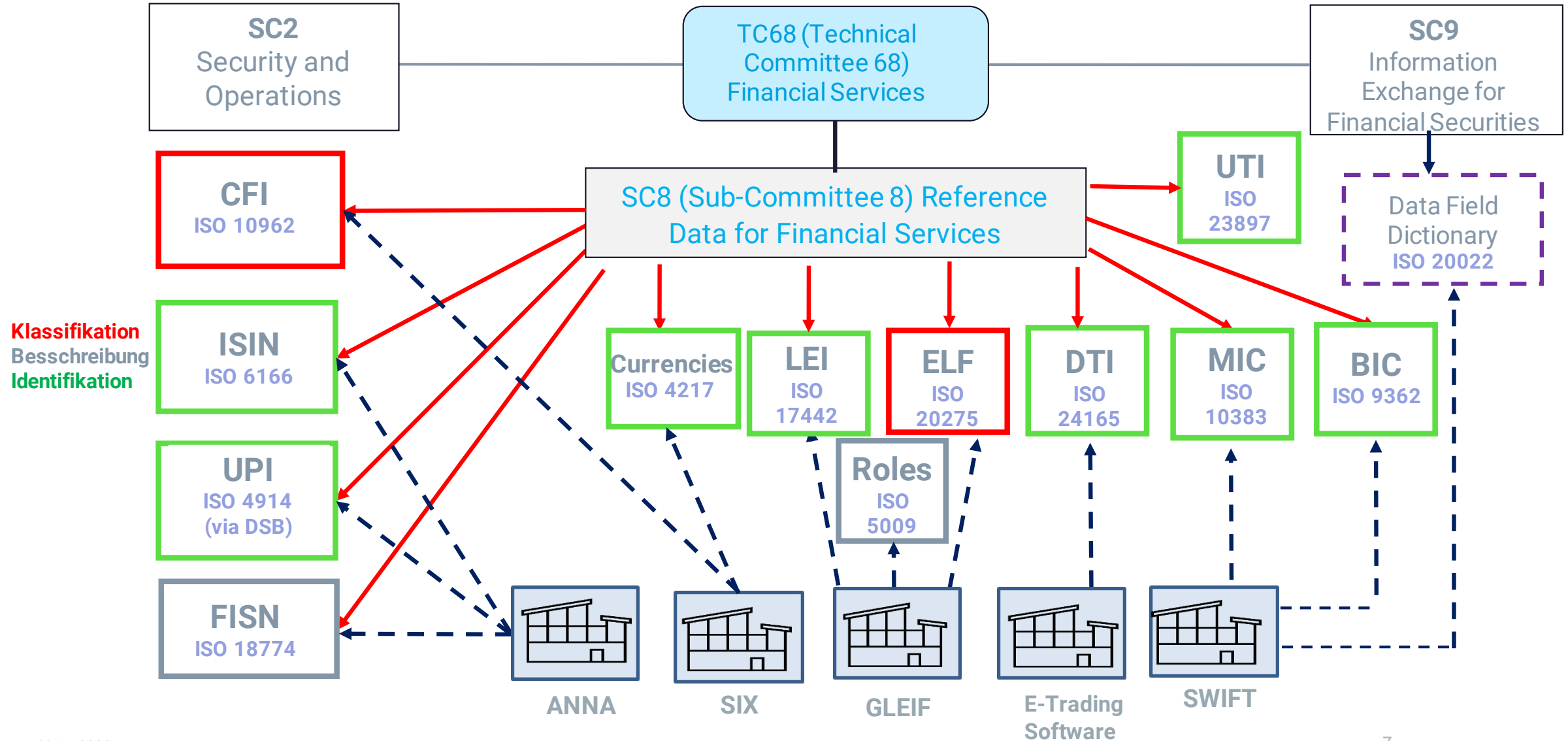
STANDARDISIERUNG

STANDARDISIERUNG IST EIN ANHALTENDER TREND



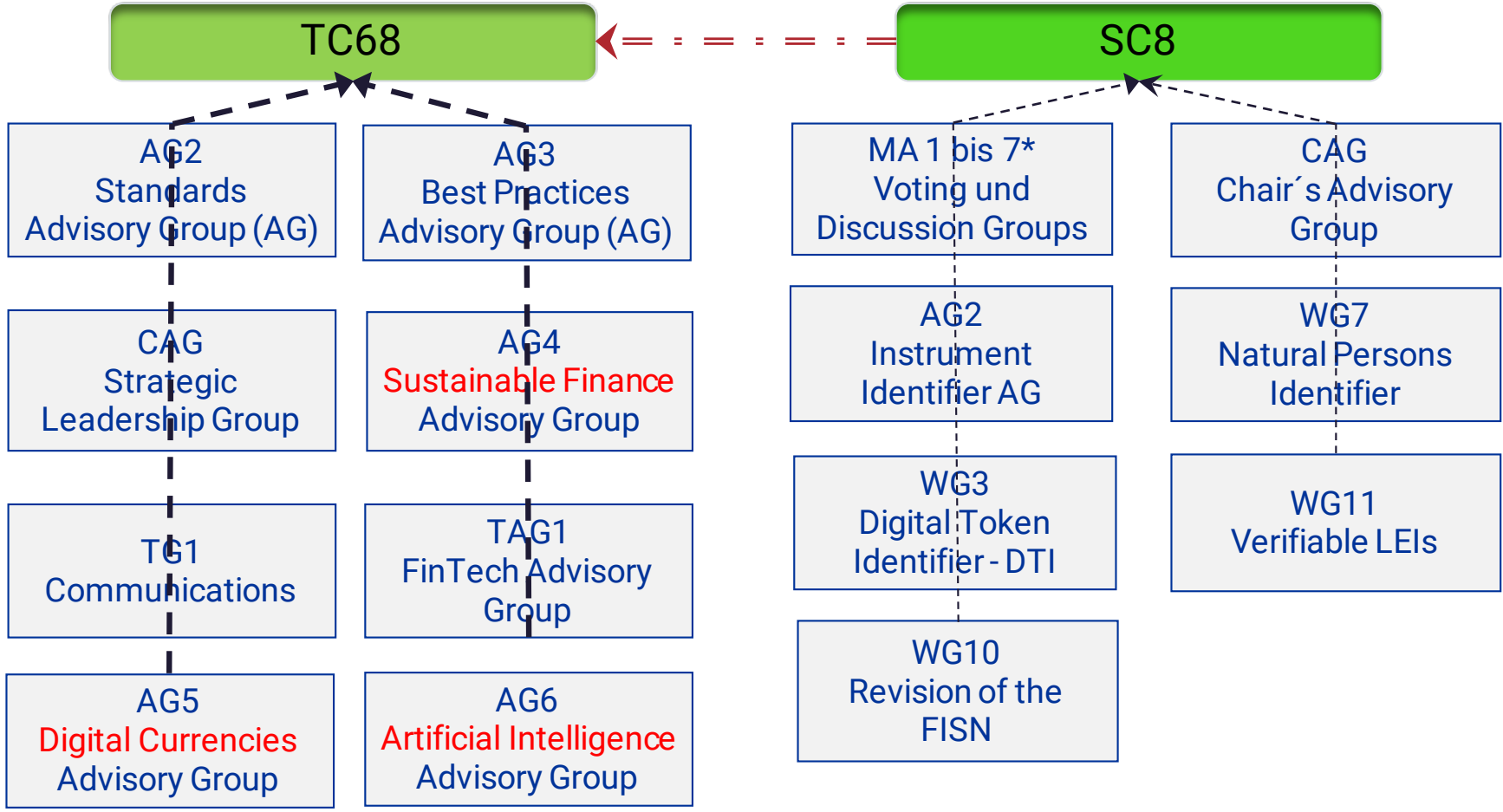
▶ WM Datenservice spielt bei allen relevanten Standards eine aktive Rolle !

STANDARDISIERUNG ISO STANDARDS UND WORKING GROUPS



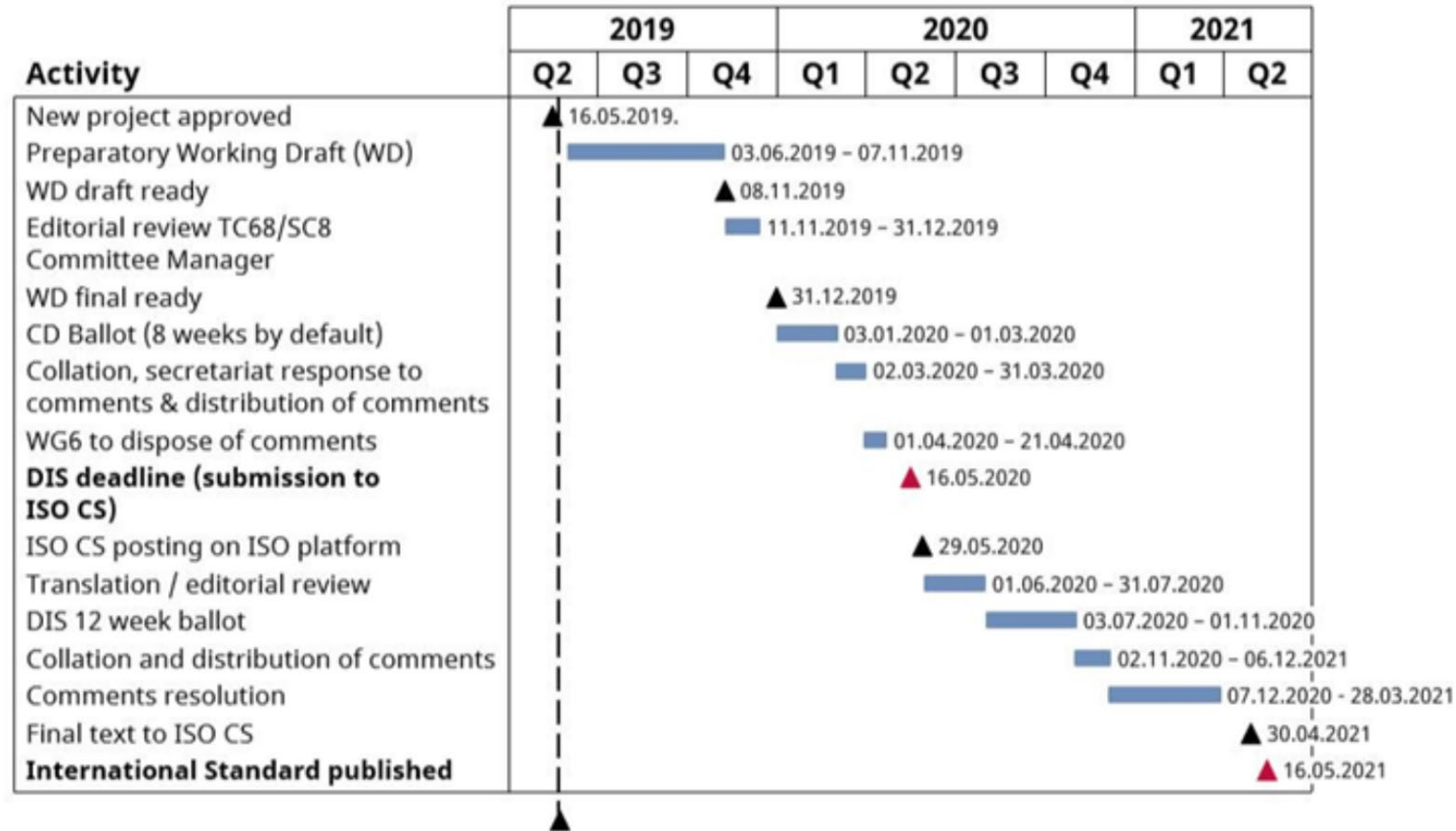
STANDARDISIERUNG

ISO ADVISORY, STUDY UND WORKING GROUPS



* Für ISO Standards 20275, 4217, 10962 und 5009

STANDARDISIERUNG ISIN – ABSTIMMUNGSPROZESS ISO 6166



- Die neue Version des ISO 6166 Standards wurde im Februar 2021 veröffentlicht, 3 Monate vor dem ursprünglich geplanten Datum.

STANDARDISIERUNG

ISIN – WAS IST NEU IN ISO 6166?

➤ Zusammenfassung der hauptsächlichlichen Änderungen:

- Klarstellung, dass sowohl Finanz- als auch Referenz-Instrumente “in scope” sind
- Vergaberegeln für OTC derivatives ‘EZ’-ISINs (und ZZ Präfix, wenn EZ nicht mehr ausreichend sein sollte); Vergabe durch DSB (Derivatives Service Bureau)
- Einbeziehung von LEI und rechtlicher Name der Entität aus GLEIF-Datenbank als neue zusätzliche Referenz-Datenelemente
- Referenz-Instruments: Aktualisierung der Regeln für die Nutzung der ISIN zur Identifikation von Benchmarks und Indizes
- Emissions-Rechte, Carbon Credits und Baskets – bestätigt als ‘Other’ financial instruments und daher ISIN-fähig;
- Digital Token Identifiers und ISINs – Überlappung des Instrumenten-Spektrums zwischen ISIN und DTI-Abdeckung. Keine Änderung im ISO 6166.
- Formulierung im Standard zur Klarstellung, dass ISINs für Finanz- und Referenzinstrumente unabhängig von der Technologie, die für tokenisierte Instrumente verwendet wird.

STANDARDISIERUNG

ISIN – WAS IST NEU IN ISO 6166?

➤ Annex B -

- Die hervorgehobene Datenelemente sind Ergänzungen zu den bisherigen Mindestanforderungen an Datenelementen (ISIN record) und müssen für alle Arten von Finanzinstrumenten erfasst werden.

	Equities — Shares/ depositary receipts	Collective investment vehicles	Debt instruments	Entitlements (Rights)	Derivatives — Products with the alpha-2 country code prefix	Derivatives — Products with the EZ or ZZ prefix	Structured products	Referential instruments	Other instruments (see B.2)
ISIN	M	M	M	M	M	Defined by the ISIN guidelines maintained by the RA	M	M	M
FISN (ISO 18774)	M	M	M	M	M		M	M	M
CFI (ISO 10962)	M	M	M	M	M		M	M	M
Issuer legal name	M	M	M	M	M		M	M	M
Issuer LEI (ISO 17442)	C	C	C	C	C		C	C	C
Head office name (only applicable for branch issuances)	C		C	C	C		C	C	C
Head office LEI (ISO 17442, only applicable for branch issuances)	C		C	C	C		C	C	C
Nominal value	C								
Currency (ISO 4217)	C	C	C	C	C		C	C	
Interest			C						
Maturity (ISO 8601)			C	C	C		C		
Strike				C	C		C		
Call/Put				C	C				
Underlying instrument	C		C	C	C		C		
ISIN of the underlying instrument	C		C	C	C	C			

Legend: M = mandatory; C = conditional (i.e. to be delivered if applicable); blank = not applicable.

STANDARDISIERUNG ISINS FÜR DIGITAL TOKENS UND ASSETS

Counterparty Tokens Native Utility Tokens IOU Tokens

Ownership Tokens

Exchange Tokens

Financial Asset Tokens

Utility Tokens

Security Tokens

Infrastructure Access Tokens

Tokens

Derivative Tokens

Application Access Tokens

Fund Tokens

Equity Tokens

Asset-backed Tokens

Payment Tokens

Sole-Ownership Tokens

Platform Tokens

Co-Ownership Tokens

Joint-Ownership Tokens

Consumer Tokens

STANDARDISIERUNG ISINS FÜR DIGITAL TOKENS UND ASSETS

➤ Aktuelle Entwicklungen ANNA:

- ANNA als sog. Registration Authority für ISO 6166 erstellt und pflegt **ISIN Guidelines** complementing ISO 6166:
https://anna-web.org/wp-content/uploads/2023/06/ISIN-Guidelines-Version-21_June-2023.pdf
- Guidelines für Security Tokens sind bereits Teil der Guidelines.
- Guidelines für Crypto Assets (tokenized referential instruments) sind vorbereitet u.a für Crypto-Währungen
- Der Rahmen für die Vergabe von ISINs für Crypto-Währungen steht und ist implementiert. Referenzierung zum DTI (Digital Token Identifier) ist Teil des ISIN-DTI Registers (Links s. unten) mit z.Zt. gut 100 ISINs.

➤ Aktuelle Entwicklungen WM:

- WM vergibt ISINs für Security Tokens und hat auch Interim-ISINs für Payment Tokens (Crypto-Währungen). Momentan sind ca. 130 Interim ISINs vergeben. Diese werden durch die offiziellen ISINs mit dem XT-prefix ersetzt.

➤ Links:

<https://anna-web.org/digital-assets/> und

<https://anna-web.org/anna-and-dti-foundation-align-isin-and-dti-standards/> (Pressemitteilung 31.10.)

STANDARDISIERUNG

UPDATES CFI UND FISN

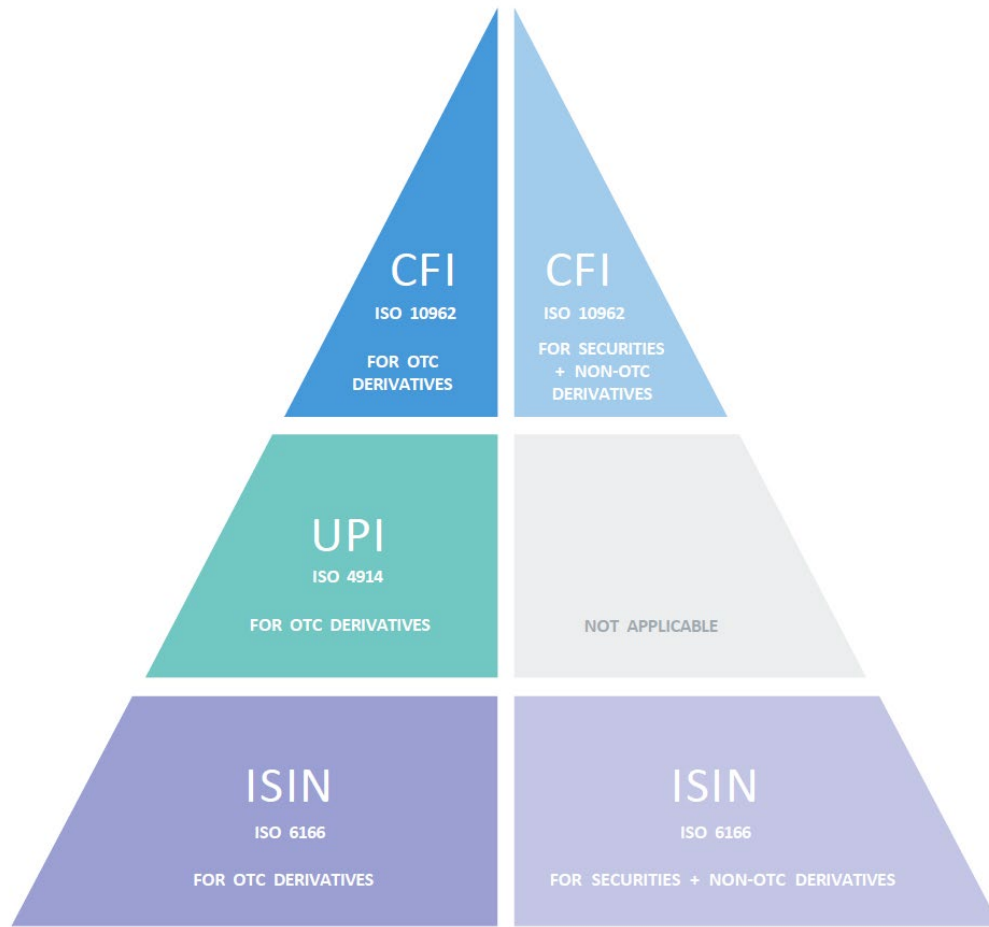
- Aktuelle Entwicklungen beim CFI (Classification of financial instruments) ISO 10962:
 - CFI Standard ist essentiell für verschiedene Regulationen z.B. MiFID/MiFiR
 - Standard wurde zweimal aktualisiert in 2019 und 2021:
 - a) Einbeziehung von OTC Derivaten in verschiedenen CFI Kategorien und Gruppen
 - b) Auslagerung der CFI Code-Liste aus dem Standard und Benennung einer sog. Maintenance Agency:
<https://www.six-group.com/en/products-services/financial-information/data-standards.html#scrollTo=cfi>
- Aktuelle Entwicklungen beim FISN (Financial Instrument Short Name) ISO 18774:
 - ISO 18774 stand zur Überprüfung im Rahmen des üblichen 5-Jahres-Zyklus an
 - Ziel u.a. Abgleich mit dem Spektrum der Finanzinstrumente im ISO 6166 und ISO 10962.
 - Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit im Januar 2022
 - Erweiterungen des FISN u.a. um OTC-Derivate und Emissionsrechte und –zertifikate
 - Veröffentlichung geplant im Laufe des Jahres 2024 (formale Prozesse bei ISO)
- ALLE Kern-Standards werden oder sind bereits an Marktanforderungen angepasst.

UPI: HINTERGRUND

- Nach der Finanzkrise von 2008 vereinbarten die Staats- und Regierungschefs der G20 im Jahr 2009, dass alle **außerbörslichen Derivatkontrakte** an Transaktionsregister (TRs) gemeldet werden sollten. Dies ist Teil ihrer Verpflichtung, die außerbörslichen Derivatmärkte zu reformieren, um die Transparenz zu verbessern, das Systemrisiko zu mindern und Marktmissbrauch zu verhindern. Die Zusammenführung der von den TRs gemeldeten Daten soll dazu beitragen, dass sich die Behörden einen umfassenden Überblick über den OTC-Derivatemarkt und seine Aktivitäten verschaffen können.
- Die Idee einer eindeutigen Produktkennzeichnung, also einem **Unique Product Identifier (UPI)** für OTC-Derivate, ist parallel in mehreren Ländern der Welt entstanden.
- 2019 wurde das **Derivatives Service Bureau (DSB)** vom Financial Stability Board (FSB) zum alleinigen UPI-Dienstleister, sowie zum Betreiber der UPI-Referenzdatenbibliothek ernannt.
- Das DSB ist die erste Vergabestelle (Numbering Agency), die auf globaler Basis arbeitet und OTC-Derivate ISINs, CFIs, FISNs und ab Oktober 2023 auch UPIs vergibt.
- Zum jetzigen Zeitpunkt haben die **Europäische Union (29.4.2024)**, die Vereinigten Staaten (29.1.2024), das Vereinigte Königreich (30.9.2024), Australien (21.10.2024) und Singapur (Oktober 2024) **UPI-Meldepflichten** bestätigt. Es wird erwartet, dass weitere Länder folgen werden.
- Die Einrichtung des UPI-Systems bei der DSB begann im Jahr 2021. Das **UPI-Produktionssystem** steht seit dem **16. Oktober 2023** zur Verfügung; seit diesem Zeitpunkt können UPIs in Echtzeit erstellt, durchsucht und gemeldet werden.

STANDARDISIERUNG

UPI - ABGRENZUNG ZU ISIN & CFI



Der UPI ist Teil der ISO-Normenhierarchie, zu der auch OTC ISIN und CFI gehören

- CFI (ISO 10962) beschreibt allgemeine Merkmale.
- UPI (ISO 4914) ist eine Identifikation auf Produktebene, der eine Teilmenge der für OTC-ISIN erforderlichen Datenelemente widerspiegelt. Das bedeutet, dass der UPI zwischen dem CFI und der OTC-ISIN angesiedelt ist und einen Identifikationsrahmen für OTC-Derivate darstellt.
- Die OTC-ISIN (ISO 6166) beschreibt granulare Details des gehandelten Instruments.

Das DSB vergibt UPI-Codes und unterhält eine Referenzdatenbibliothek, in der die mit jedem Code verbundenen Daten gespeichert werden.

Source: DSB - <https://www.anna-dsb.com/2021/01/12/cfi-upi-otc-isin-alignment/>

UPI - ANWENDUNGSBEREICH & IDENTIFIZIERUNG

- Anwendbar auf OTC-Derivate, die unter die folgenden CFI-Kategorien fallen:
 - S** – Swaps
 - J** – Termingeschäfte (sog. Forwards)
 - H** - Nicht börsennotierte und komplexe börsennotierte Optionen
 - M** - Sonstige (Misc)
- Ein UPI wird für eine Gruppe von OTC-Derivaten vergeben, die gemeinsame Werte für die in der UPI-Referenzdatenbibliothek festgelegten Datenelemente aufweisen.
- OTC-Derivate werden entweder durch eine ISIN mit dem Präfix EZ oder ZZ gekennzeichnet.
- Der UPI-Code besteht aus 12 alphanumerischen Zeichen, die sich aus dem zweistelligen Präfix "QZ", neun alphanumerischen Zeichen (Großbuchstaben A - Z und 0-9 ohne die Vokale A, E, I, O, U und das Zeichen "Y") und einem alphanumerischen Prüfzeichen zusammensetzen.
- Jeder UPI wird mit einem festgelegten Mindestsatz an Referenzdatenelementen verknüpft, die je nach Anlageklasse und Instrumententyp obligatorisch oder bedingt sind.
- Die Referenzdatenbibliothek enthält die Codes sowie die zugehörigen Referenzdatenwerte für jedes Produkt und wird vom UPI-Dienstleister gepflegt.

„ADDED VALUE“ DURCH KOMBINATION

Beispiele für Kombination:

ISIN + MIC =

- a) Place of official listing (OPOL)
- b) Place of Trade (POT)
- c) Trade Reporting Facility

ISIN + LEI (z.Zt. 7,6 Mio Mappings (ISINs) für 96.000 LEIs)

Gemeinsame Initiative von ANNA und GLEIF und Veröffentlichung eines täglichen Gesamtfiles:

<https://www.gleif.org/en/lei-data/lei-mapping/download-isin-to-lei-relationship-files>

WM ist Teil dieser Initiative.

➤ **Nutzung von Standards** (und Kombinationen) für KYC-, AML- etc. durch den Markt

„Stand-alone Standards“ sind keine Datenbank, aber geben durch effiziente und standardisierte Kombination, die Möglichkeit des „Added Value“ für eine automatisierte Verarbeitung.

Schaffen Sie Added Value für Ihre eigenen Anwendungen durch Nutzung und Kombination von Standards!!!!!!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Uwe Meyer
ANNA Secretariat & WM Standardization
+49 69 2732 226
u.meyer@wmdaten.com



WM Datenservice
Düsseldorfer Str. 16
60329 Frankfurt am Main
www.wmdaten.de